



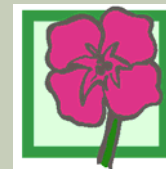
Urzeitforscher und Künstler

Ein Osterferienworkshop im Menzeldorf

Mit Kindern zwischen 6 und 10 Jahren

April 2006

Veranstaltet von: Dr. sc. agr. Ursula Krause-Kuper



Telefon: (030) 75 51 72 44 / Fax: (030) 75 51 70 72 /

Mail: info@futurum-berlin.de

In Kooperation mit:





Wir wollten wissen: Gibt es Spuren vorzeitlichen Lebens in Berlin? Als Forscher gingen wir auf Entdeckungsjagd und erkundeten die Urzeit.

Wir entdeckten im Tempelhofer Franckepark Versteinerungen (Ammoniten). Die Kinder fertigten an den Versteinerungen Frottagen an und konnten die Entstehung eines Sediments durch Versuche nachvollziehen.

Gleichzeitig erfassten wir das Thema künstlerisch. Aus Speckstein gestaltete jedes Kind sein eigenes Lieblingsfossil: Pflanzen, Tierfiguren und -spuren, Schmuckstücke zum Umhängen. Die Kinder erfuhren den Umgang mit Säge, Raspel, Feile, Bohrer und Schleifmaterial.



Wir treffen uns im Franckepark in Berlin-Tempelhof und sprechen zur Einstimmung auf das Thema über Fragen wie z.B.: Was ist Urzeit? Wann war das? Wann lebten die Dinosaurier? Wie lebten sie eigentlich? Warum wurden sie so groß? Wann starben sie aus und warum? Gibt es noch heute Verwandte der Dinosaurier? Und welche Tiere lebten zu der Zeit noch?



Fossilien als Zeitzeugen: Die Kinder suchen die Mauern nach Fossilien ab



Wir finden Ammoniten in den Sandsteinmauern des Francke-Parks



Die Kinder fertigen Frottagen von den Ammoniten an





Zurück im Menzeldorf sammeln wir Fragen und beschäftigen uns weiter mit der Urzeit



Nun können die Kinder es kaum noch abwarten, am Speckstein zu arbeiten. Deshalb verschieben wir die weitere Theorie und Experimente auf später.



Die Kinder
auf Motiv-
suche



Bilder von Fossilien und Beispiel-
Werkstücke dienen als Anregung



Der Speckstein wird
vorgestellt und herumgegeben



Die Kinder suchen sich
„ihren“ Stein aus

Anschließend machen sie Skizzen, wie sie den Stein bearbeiten möchten.



Die Arbeit am Speckstein beginnt:

Die Kinder machen sich mit dem Werkzeug Säge, Raspel, Schleifgerät vertraut, zeichnen die Umrisse auf den Stein und los geht es.



Zunächst wird der Speckstein in grober Form zurechtgesägt

Später geht es ans Feilen und Schleifen



Erste Formen werden sichtbar



Zwischendurch gibt es immer wieder auch Spiele damit sich die von der Arbeit ermüdeten Hände erholen können: Hinkelsteinrennen



Dann wird weitergearbeitet





Wir befassen uns mit dem Vorgang der Sedimentation, der Ablagerung verschiedener Fraktionen und der darauf folgenden Verdichtung durch Druck. Dadurch entstehen Fossilien, wie die von den Kindern entdeckten Ammoniten.

Im Experiment mit Kies, Sand, Erde und Wasser können die Kinder die Anfangsstadien der Sedimentation selber nachvollziehen



Schüttelgläser



Bei einem anderen Versuch stellen wir selber „Ammoniten-Fossilien“ her



Aus Gips, Sand, Kies und Muscheln bauen die Kinder Sedimente





Die Bearbeitung
des Specksteins
findet ihr Ende

Zum Schluss
werden die
Stücke geölt



Zum Abschluss des Workshops stellen alle Kinder ihre Arbeiten vor

Die Kunstwerke
der Kinder:
Krokodile, Blitz,
Dinokopf, Pfeil,
Herz- und andere
Schmuckanhänger
und ein Pferd

